

**Niederschrift**

WUBA/005/2019

der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** -  
am Dienstag, dem 22.10.2019, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,  
04600 Altenburg, Ratssaal

---

**Anwesenheit:**

Hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Vertretung für Herrn Melzer

CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Achim

Köhler, Christopher

Ronneburger, Jürgen

Fraktion Alternative für Deutschland

Hoffmann, Thomas

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Läbe, Hendrik

Rath, Doreen

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Hübschmann, Klaus

Fraktion DIE REGIONALEN

Kühn, Steffen

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Gerth, Ralf

Hanisch, Eberhard

Klaubert, Jana

Fachbereichsleiter

Thieme, Ronny

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Heiner, Jens

Schriftführung

Kaupe, Brigitte

**Entschuldigt:**

Fraktion Alternative für Deutschland

Rudy, Thomas

beratende Mitglieder

Fröhlich, Torsten

**Vorsitz:** Steffen Kühn  
**Schriefführung:** Brigitte Kaupe  
**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:18 Uhr

### **Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende, Herr Kühn, eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **Tagesordnung:**

- 1 Informationen, Allgemeines
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 17. September 2019
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 24. September 2019

## **TOP 1 Informationen, Allgemeines**

Herr Wenzlau entschuldigt sich bei den Ausschussmitgliedern für die zusätzlich angesetzte, aber nicht stattgefundene Ausschusssitzung und begründet das damit, dass die Ausschreibungen aufgehoben wurden. Bei der einen Ausschreibung, die aufgehoben wurde, lag das Submissionsergebnis bei 212 % zur Kostenberechnung, bei der anderen bei 193 %. Die Preise sind unverhältnismäßig hoch, so dass kein Auftrag erteilt werden darf, so Herr Wenzlau weiter. Im ersten Fall erhielt der Landkreis vom Bieter eine Rüge, weil die Ausschreibung aufgehoben wurde. Eine Einsichtnahme in die Kostenberechnung des Planers wurde dem Bieter nicht gewährt. Es ist damit zu rechnen, dass Vergabebeschwerde bei der Vergabekammer Thüringen bis zum 25.10.2019 eingereicht wird.

Bei der zweiten Ausschreibung rechnet er nicht damit, dass Vergabebeschwerde eingereicht wird. Hier ist noch die gesetzlich vorgeschriebene Frist abzuwarten.

In beiden Fällen handelt es sich um Rohbau- und Abbruchleistungen, die im Winter hätten durchgeführt werden können. Die betreffenden Vorhaben benennt er nicht.

Die angebotenen Preise sind insgesamt nicht mehr zu erklären, so Herr Wenzlau. Eine Aufklärung der angebotenen Preise brachte kein anderes Ergebnis, als die Aufhebung der Ausschreibung. Die Leistungen werden neu ausgeschrieben, jedoch in mehrere Lose aufgeteilt. Mit der Neuausschreibung sind jedoch Zeitverzögerungen im Bauablauf bei den Vorhaben verbunden. Die Verfahren werden wie auch vorher öffentlich und europaweit durchgeführt. Um den Zeitverzug einzudämmen, wurden Leistungen umgestellt. Ein Zeitverzug kann dadurch jedoch nicht ganz vermieden werden.

Herr Kühn fragt nach, ob eingeschätzt werden kann, wie lang die Zeitspanne beim Verzug sein wird.

Das kann, so Herr Wenzlau, momentan nicht eingeschätzt werden.

Herr Wenzlau vertritt in seiner persönlichen Meinung den Standpunkt, dass die eine Firma alles unternehmen wird, um den Auftrag zu erhalten. Ob die Unterlagen des Planers an das Unternehmen ausgereicht werden müssen, ist in keiner Vorschrift definiert. Hintergrund der Forderung war seiner Meinung nach, das Risiko einer Zurückweisung der Vergabebeschwerde einzugrenzen. Er ist der festen Überzeugung, dass Vergabebeschwerde eingereicht wird.

Herr Dathe fragt, wie die Aussichten auf Erfolg der Beschwerde eingeschätzt werden. Über die Entscheidung der Vergabekammer kann keine Aussage getroffen werden. Das Ergebnis ist völlig offen, so Herr Wenzlau. Die Vergabekammer wurde unsererseits über die Rüge und die Aufhebung informiert. Sollte keine Beschwerde gegen die Aufhebung der Ausschreibung eingereicht werden, werden die Ausschreibungsunterlagen am 28.10.2019 versandt.

Frau Rath fragt, wie groß die Chance ist, dass der Beschwerde stattgegeben wird.

Herr Wenzlau erklärt dazu nochmals, dass er das nicht einschätzen kann und informiert, dass der Planer seine Kostenberechnung gegenüber dem Auftraggeber zweimal bestätigt hat. Er kann daher nichts machen, außer sich eine eigene Meinung bilden.

Herr Thieme informiert über „Schmölln mach mobil“ und verteilt dazu an die Anwesenden eine Erläuterung der vier Schwerpunkte dieses Projektes.

Er unterrichtet die Anwesenden darüber, dass für dieses Projekt dem Kreistag gegenwärtig keine konkreten Kosten genannt werden können. Aus diesem Grund wird es für die nächste Sitzung des Kreistages keine Vorlage dazu geben. Die Vorlage kann evtl. in die erste Sitzung des Kreistages 2020 eingebracht werden. Es bedarf noch Abstimmungen zu den Linien- und Fahrplänen, mit den Nachbarkreisen und zu Haltestellen, so Herr Thieme weiter. Insgesamt sollen 29 neue Bushaltestellen entstehen, für die es noch Abstimmungsbedarf mit den Verkehrsbehörden und den zuständigen Gemeinden gibt. Um den Finanzbedarf ermitteln zu können, müssen die Linien, die Anzahl der Fahrten und Fahrzeuge usw. feststehen. Hinzu kommt, dass in diesem Projekt auch die neu zu erarbeitende Schulnetzplanung einfließen muss. Die Umsetzung des gesamten Projektes soll voraussichtlich ab August 2020 erfolgen. Es bedarf jedoch einer Übergangsphase, wie man aus anderen Projekten weiß.

Herr Bergmann übermittelt den Anwesenden herzliche Grüße des Landrates, der sich einer OP unterziehen musste. Es wird davon ausgegangen, dass er in 14 Tagen wieder seine Arbeit aufnehmen kann.

Herr Wenzlau informiert die Anwesenden über Baumaßnahmen im Straßenbau, die bereits abgeschlossen sind bzw. in den nächsten Wochen zum Abschluss kommen.

- K 530 Großstechau - Ingramsdorf, jedoch ohne Markierung, Freigabe ist heute erfolgt
- K 503 Ortslage Posterstein, Fertigstellung im November 2019
- K 227 Ortslage Fockendorf, Fertigstellung im November 2019
- K 217 Ortslage Prößdorf, Fertigstellung im Dezember 2019
- K 301 Frohnsdorf, Durchlass, hier gibt es bauzeitliche Probleme

## **TOP 2   Anfragen der Ausschussmitglieder**

Es gab seitens der Ausschussmitglieder keine Anfragen an die Verwaltung.

## **TOP 3   Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 17.09.2019**

Die Niederschrift wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

**TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 24.09.2019**

Die Niederschrift wurde mit 3 Ja-Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen genehmigt.

Altenburg, den 26.03.21

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Steffen Kühn  
Ausschussvorsitzender

Brigitte Kaupe  
Mitarbeiterin FD Hochbau und  
Liegenschaften